

Aus der Gemeinwohlökonomie gründet sich eine neue „Regionalgruppe Allgäu“

Über 40 Unternehmen schließen sich zusammen und geben dem Konzept eines alternativen Wirtschaftsmodells – der Gemeinwohlökonomie (GWÖ) – eine regionale Stimme im Allgäu. Dabei folgt die Gruppe der Innovationskraft im Allgäu und bündelt, was in der Region bereits zum Thema passiert. Viele Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen sind bereits GWÖ-Mitglied und/oder haben oder werden sich durch die GWÖ bilanzieren lassen.

Seitdem bekannt wurde, dass ab 2024 der Betroffenenkreis der CSRD-Berichtspflicht schrittweise bis 2026 auch auf kleine und mittelständische Unternehmen erweitert wird, ist die Nachhaltigkeitsberichterstattung in aller Munde. Über 40 Unternehmen machen sich künftig für die GWÖ stark. Der Grund: Die GWÖ betrachtet Nachhaltigkeit ganzheitlich. Sie berücksichtigt also die Balance der ökonomischen, ökologischen und sozialen und kulturellen Dimensionen der Nachhaltigkeit und stellt nachhaltige Maßnahmen bei der Zertifizierung durch die GWÖ-Matrix verständlich nach außen dar.

Am 27.9.2023 war es soweit: Nach vielen vorangegangenen Treffen und Projekten schließen sich nun über 40 interessierte, unterstützende und GWÖ-zertifizierte Unternehmen zur „Regionalgruppe Allgäu“ zusammen. Sie tüfteln sinnbildlich in Werkstätten, wie die GWÖ als werteorientiertes und alternatives Wirtschaftssystem in die Praxis umgesetzt werden kann. Zuletzt in der Firma Henze, einem Technologie- und Familienunternehmen in Lauben. Dabei zeigten die Geschäftsführer am eigenen Beispiel auf, wie ganzheitliche Nachhaltigkeit auch in energieaufwändigen Industrien möglich ist.



GWÖ "Regionalgruppe Allgäu" © Henze BNP

Ziele der „Regionalgruppe Allgäu“ sind, der Gemeinwohlökonomie eine praxisorientierte Stimme zu geben, Impulse für Alternativen zu setzen, sinnhafte Kooperationen aufzubauen, Projekte im Sinne einer gemeinwohlorientierten Wirtschaft anzustoßen und vorhandene Potenziale in dieser starken Region zu nutzen. Dabei wird Nachhaltigkeit gemäß der Gemeinwohl-Matrix ganzheitlich praktiziert, also in ihrem sozialen, ökonomischen, ökologischen und kulturellen Charakter und der notwendigen Balance berücksichtigt. Viele Unternehmen in Deutschland sind bereits überzeugt und haben sich mit der Gemeinwohl-Bilanz zertifizieren lassen.

Das Allgäu strahlt bereits seit mehreren Jahren mit innovativen Pilotprojekten: Das INIT Füssen und die Hochschule Kempten bilanzieren einmal jährlich mit Studierenden klein- und mittelständische Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen und erhalten das GWÖ-Testat. Die neue Runde für 2024 beginnt in Kürze.

Neben Wissenschaft und Forschung sind in der „Regionalgruppe Allgäu“ bereits folgende Branchen vertreten:

Technologie, produzierendes Gewerbe, Soziale Dienste und -Einrichtungen, Tourismus und Beherbergung, (Bürger-) Initiativen und Gemeinschaften, Textilindustrie, Energiewirtschaft, Vereine, Unternehmensberatung, KMUs sowie Kommunalvertreter.

Koordiniert wird die „Regionalgruppe Allgäu“ von drei Ehrenamtlichen aus dem Allgäu, Xenia Schmidt – netteinander GbR, Joachim Sator – Satorrotas Werbeagentur und Dieter Harant – Gemeinschaft Sulzbrunn e.G.. Sie können bereits auf eigene Erfahrungen mit der Gemeinwohlökonomie in der beruflichen Praxis zurückgreifen.

Derzeit wird die Infrastruktur aufgebaut, sowie eine Webseite für die „Regionalgruppe Allgäu“ geschaffen. Erste Kennenlernetreffen mit den bereits bestehenden Nachbar-Regionalgruppen „Lindau-Westallgäu“ und der baden-württembergischen „Regionalgruppe Bodensee-Oberschwaben“ laufen bereits. Zudem werden Möglichkeiten und Projekte erörtert, wie sich eine „Regionalgruppe Allgäu“ abseits von Spenden langfristig und zielführend finanzieren kann. Ideen und Anregungen sind ausdrücklich erwünscht.

Willkommen sind alle interessierten Unternehmen, Vereine, Initiativen und Menschen, die bereit sind, an diesen Zielen im eigenen Möglichkeitsrahmen, aber dennoch verbindlich und ehrlich, mitzuwirken. Das nächste Regionaltreffen wird im neuen Jahr stattfinden. Neugierige können sich allgemein bei der Regionalgruppe Allgäu (allgaeu@ecogood.org) als interessiert melden oder sich mit gezielten Anliegen oder Anregungen an Xenia Schmidt wenden.

Ansprechpartner:

Regionalgruppe Allgäu: allgaeu@ecogood.org

oder

Xenia Schmidt: xenia.schmidt@ecogood.org – 0176 / 96 94 22 10

GWÖ Deutschland:

<https://germany.ecogood.org/>

GWÖ Bayern:

<https://bayern.ecogood.org/>

GWÖ Baden-Württemberg:

<https://germany.ecogood.org/ueber-uns/vereine/baden-wuerttemberg/>

GWÖ-Regionalgruppe Lindau-Westallgäu:

<https://bayern.ecogood.org/lindau-westallgaeu/>

GWÖ-Regionalgruppe Bodensee-Oberschwaben:

<https://germany.ecogood.org/ueber-uns/regionalgruppen/bodensee-oberschwaben/>